

Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Rheinsprung 9/11, CH-4051 Basel

Freies Tutorat

Angebot für Studierende am Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

Seit dem Frühjahrssemester 2009 bietet das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie interessierten Studierenden die Möglichkeit an, in eigener Regie Tutorate zu konzipieren und durchzuführen. Ziel ist es, einen Versuchsraum für Konzeption, Gestaltung und Didaktik von Lehrveranstaltungen zu bieten und sich mit einem selbst gewählten Thema intensiv auseinanderzusetzen.

Dies können Tutorate zu einer aktuellen kulturwissenschaftlichen Fragestellung, Lesegruppen, die Aufsätze zu einem bestimmten Thema oder eine Monografie gemeinsam bearbeiten und diskutieren, oder methodische Übungen (Rezensionen, Feldforschung, Museum) sein.

Möglich ist auch die Organisation gemeinsamer Exkursionen (siehe dazu: Merkblatt „Freie Exkursion“).

Wichtig ist es, sich im Vorfeld über einige grundlegende Aspekte klar zu werden:

- **Veranstaltungsthema:** Wie soll das Thema lauten? Handelt es sich um ein theoretisches, methodisches und/oder praktisches Thema? Bezieht sich das Thema auf eine kulturwissenschaftliche Fragestellung? Ist die Bearbeitung des Themas in der vorgegebenen Zeit realisierbar oder muss es weiter eingegrenzt werden?
- **Zielgruppe:** Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten ⇔ MA-Studierende (Leitung) für MA-Studierende (Teilnehmende), MA-Stud. für BA-Stud., BA-Stud. für BA-Stud.
- **Leistungsanforderungen:** Gibt es Aufgaben, die die Teilnehmenden in Vorbereitung auf die Veranstaltung erfüllen müssen (Vorbereitungslektüre)? Welche Aufgaben müssen während der Veranstaltung übernommen werden (Lektüre der Texte, aktive Teilnahme an den Diskussionen, Referate)? Welche Aufgaben fallen nach der Veranstaltung an (Schreiben einer Rezension, eines Aufsatzes)? Wird seitens der Leiter_innen des Tutorats ein Seminarordner, -apparat oder ein Reader angelegt?
- **Teilnehmendenbeschränkung:** Wie viele Teilnehmende sind zur Durchführung der

Veranstaltung mind. nötig? Wie viele Teilnehmende dürfen es maximal sein?

- **Zeitlicher & örtlicher Rahmen:** Wie oft soll die Veranstaltung im Semester stattfinden (eine Veranstaltung sollte aus min. 12 Einheiten à 90 Minuten bestehen)? Soll die Veranstaltung wöchentlich, alle 14 Tage oder geblockt stattfinden? Wann soll die Veranstaltung stattfinden (Wochentag, Blockzeit)? Wo konkret soll die Veranstaltung stattfinden (Informationen zur Raumwahl können beim Sekretariat eingeholt werden, veronique.hilfiker@unibas.ch)?
- **Anmeldung:** Wie soll die Anmeldung gestaltet werden (via Aushang oder Email)?

Leitung

Ein Tutorat kann allein oder als Gruppe (von max. 4 Studierenden) geleitet werden.

ECTS-Punkte-Erwerb

Das Freie Tutorat wird für die Leiter_innen der Veranstaltung mit 4 ECTS-Punkten verrechnet, für die Teilnehmenden mit je 2 ECTS-Punkten. Diese Punkte sind anrechenbar in allen Modulen als „Lehrveranstaltung nach Wahl“.

Wie kommt diese Berechnung zustande?

- 1 ECTS-Punkt entspricht gemäss der fächerübergreifenden ECTS-Regelung der Universität Basel einem Orientierungswert von 30 Stunden studentischer Arbeit.
- Eine Veranstaltung besteht demzufolge aus ca. 30 Stunden für die tatsächliche Sitzungszeit, zusätzlich werden 30 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Teilnehmenden pauschal verrechnet.
- Die Leiter_innen der Veranstaltung werden mit 2 zusätzlichen ECTS-Punkten vergütet (dies entspricht ca. 60 Stunden für die Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation der Veranstaltung).

Die Leitung eines Tutorats (auf Kreditpunktbasis) kann nur einmal im BA- und einmal im MA-Studium übernommen werden.

Projektbericht

Alle Teilnehmenden und Leiter_innen des Tutorats sind aufgefordert in einem individuellen Projektbericht die Veranstaltung zu protokollieren, zu evaluieren und zu einem selbst gewählten Aspekt zu kommentieren (bei 2 ECTS-Punkten: Umfang von 4 A4-Seiten, bei 4

ECTS-Punkten: Umfang von 4 bis 6 A4-Seiten, Schrift: Times New Roman, Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1,5). Die Projektberichte sind bis spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung bei Sebastian Dümling einzureichen.

Ablauf und Prozedere

Besteht das Interesse, ein solches Tutorat eigenverantwortlich zu planen und durchzuführen, möge man sich mit einem Veranstaltungskonzept, das auf alle oben genannten Aspekte eingeht, an Sebastian Dümling (sebastian.duemling@unibas.ch) wenden.

In einer gemeinsamen Besprechung werden die Rahmenbedingungen geklärt und entschieden, ob das freie Tutorat angeboten werden kann. Die Leiter_innen des Tutorats sind für die Bekanntgabe (via Aushang, Email-Verteiler, Homepage), Raumorganisation (über Sekretariat) und Anmeldeorganisation selbst verantwortlich. Die Infrastruktur des Seminars (u. a. Mailverteiler) kann dafür genutzt werden, die genauen Modalitäten werden in der Besprechung vereinbart.

Die Veranstaltung wird im Vorlesungsverzeichnis freigeschaltet und ist da für die Teilnehmenden buchbar. Für die Leiter_innen des freien Tutorats werden vor Beginn der Veranstaltung separate Learning Contracts in MOnA ausgefüllt und abgeschlossen. Dabei wird auch bestimmt, wer von den Dozierenden die Betreuung und Beurteilung vornehmen wird.

Betreuung

Bei Bedarf steht Sebastian Dümling für die Betreuung und Evaluation des Tutorats vor, während und nach der Veranstaltung zur Verfügung. Die Leiter_innen des Tutorats sind gebeten, sich nach eigenem Ermessen diesbezüglich mit ihm in Verbindung zu setzen.

gültig ab 3.9.2013, geändert im Juli 2019.